

# Leidenschaften des Mannes



Phot. Dr. Weller 1.—5. Jahr: Die Mutter.

VON PAULUS SCHOTTE  
Mit 13 Spezialaufnahmen

einer anderen: Goulasch mit Nokkerln. Wieder in einer andern: Marken von Neuguinea oder Haute Sauterne 1856.



Die Frau kann zugleich und mit der gleichen Intensität eine Leidenschaft ergriffen haben für den reizenden Raoul, Eintänzer in der SonderBar, Gummibadewannen, Stenographie und Vornamen, die mit X beginnen . . . . .

Von der Wiege (Gitterbett) über Gefängnisgitter bis zum Grabgitter, in seinem ganzen langen oder kurzen Leben bemächtigt sich des Mannes von fünf zu fünf, von zehn zu zehn Jahren eine unbezähmbare Leidenschaft. Bei Frauen — mit wenigen peinlichen Ausnahmen

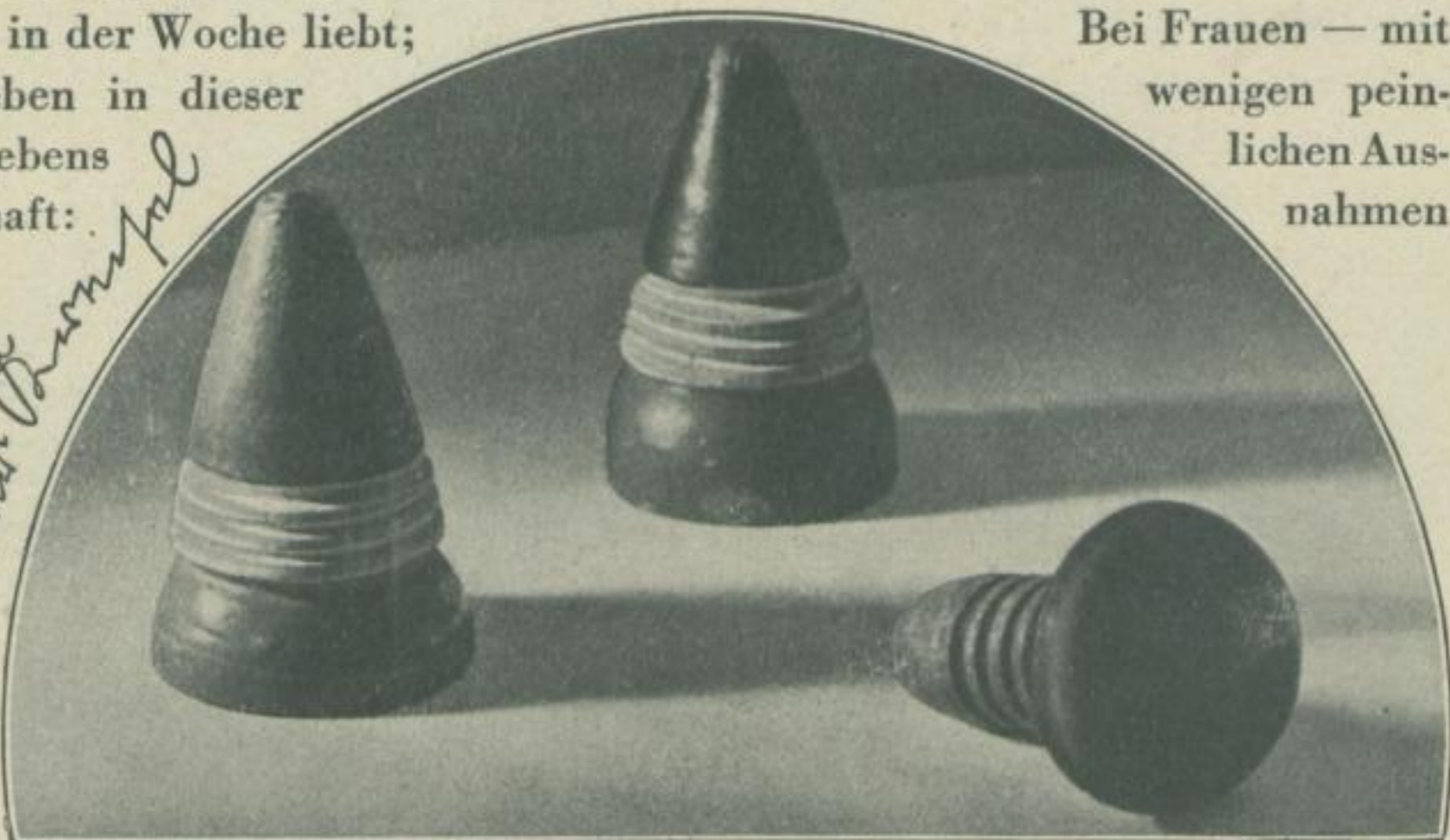
Der Mann hat immer nur eine wahre Leidenschaft — auch wenn er drei Frauen in der Woche liebt; dann hat er eben in dieser Epoche seines Lebens eine Leidenschaft: Frauen. In

von fünf zu fünf, von zehn zu zehn Jahren eine unbezähmbare Leidenschaft.

Bei Frauen — mit wenigen peinlichen Ausnahmen



*Das Kind*



6 Jahre: Spiel mit Kreiseln.

Phot. Hoinkis